**Vorhabenträger:**
**Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG**
**Hardtstraße 28**
**75387 Neubulach**

## Planfeststellungsverfahren

## „Kombi-Terminal Horb" (KTH)

in Horb a. N.

# LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN

**- Unterlage 8.6 Maßnahmenblätter -**

Fassung vom 27.05.2021


Hohenzollernweg 1 | 72186 Empfingen | 07485/9769-0
Schießgrabenstraße 4 | 72280 Dornstetten | 07443/24056-0
Gottlieb-Daimler-Str. 2 | 88696 Owingen | 07551/83498-0

BÜROGFRÖRER
UMWELT • VERKEHR • STADTPLANUNG

# Inhaltsverzeichnis

MASSNAHMEN-NR. V1 ..... 1
MASSNAHMEN-NR. V2 ..... 2
MASSNAHMEN-NR. V3 ..... 3
MASSNAHMEN-NR. V4 ..... 4
MASSNAHMEN-NR. V5 ..... 5
MASSNAHMEN-NR. V6 ..... 6
MASSNAHMEN-NR. V7 ..... 7
MASSNAHMEN-NR. V8 ..... 8
MASSNAHMEN-NR. V9 ..... 9
MASSNAHMEN-NR. S 1 ..... 10
MASSNAHMEN-NR. S 2 ..... 11
MASSNAHMEN-NR. A 1 ..... 12
MASSNAHMEN-NR. A 2 ..... 13
MASSNAHMEN-NR. A3 UND AA2 ..... 14
MASSNAHMEN-NR. A 4 UND AA1 ..... 15
MASSNAHMEN-NR. AA3 ..... 16
MASSNAHMEN-NR. AA4 ..... 17

## Maßnahmenblatt 1

| **Projektbezeichung:** | **Vorhabenträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **V1** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Gehölzrodungen außerhalb von Vogelbrutzeiten und der Aktivitätsphase von Fledermäusen

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan

**Maßnahmentyp**

| | |
|---|---|
| **V** | **Vermeidungsmaßnahme** |
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Vögel und Fledermäuse | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Erforderliche bau- und anlagebedingte Rodung von flächigen Gehölzbeständen

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Flächige Gehölzbestände im Eingriffsbereich des Vorhabens

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Vermeidung von Schädigungen und Tötungen von Arten gem. § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG

### Durchführung der Maßnahme

Durchführung notwendiger Fäll- und Rodungsarbeiten außerhalb der Zeit vom 1. März bis zum 30. Oktober (vgl. § 39 (5) S.2 BNatSchG)

Zeitliche Zuordnung
- ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** Gehölzfläche: ca. 2.000 m²

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
-

## Maßnahmenblatt 2

| **Projektbezeichnung:** | **Vorhabenträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **V2** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Baufeldräumung / Vergrämungsmaßnahme Feldlerche

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** Siehe Maßnahmenplan Flurstück Nr. 2135/1, 2137/2, 2138, 2140, 2141/1, 2142, 2145/1, 2182, 2182/1, 2201.

**Maßnahmentyp**

| V | Vermeidungsmaßnahme |
|---|---|
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt Schutzgut Tiere | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Vögel | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Baubedingte Beräumung von Ackerflächen und damit damit Beschädigung einer potenziellen Brut der Feldlerche

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Acker- und Grünland

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Vermeidung von Schädigungen und Tötungen von Arten gem. § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG

### Durchführung der Maßnahme

Beräumung von Acker- und Grünflächen im Eingriffsbereich außerhalb der Brutzeit und Revierbildung der Feldlerche (Mitte Februar bis bis Ende April).
Ist eine Beräumung des Baufeldes danach im Sommerhalbjahr vorgesehen, so sind im Vorfeld (Mitte Februar bis bis Anfang Mai) folgende Vergrämungsmaßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass keine Feldlerchenbrut innerhalb des Vorhabensbereiches stattfindet: Aufstellung von ca. 2 m hohe Stangen (über Geländeoberfläche) mit daran befestigten und im Wind flatternden Absperrbändern (ca. 1,5 m lang) an den eingriffsrelevanten Stellen. Die Stangen werden dabei in regelmäßigen Abständen von ca. 25 m in dem unmittelbaren Baubereich inklusive eines 50 m-Pufferbereiches aufgestellt.

**Zeitliche Zuordnung**
- ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☒ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** Baufeldräumung / Vergrämungsfläche: ca. 2 ha

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung sind die Eingriffsflächen vor und während der Brutzeit in regelmäßigen Abständen auf Brutreviere / Gelege der Feldlerche zu untersuchen.

Im Rahmen von Kontrollbegehungen ist festzustellen, ob es trotz Bautätigkeit / Vergrämungsmaßnahmen zu spontanen Brutansiedlungen im Baustellenbereich kommt. Zudem ist der der Zustand der aufgestellten Stäbe zu überprüft. Die Kontrollbegehungen finden mindestens alle zwei Wochen statt.

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
-

| **Maßnahmenblatt 3** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichung:**<br>Planfeststellungsverfahren„Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabenträger:**<br>Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr. V3** |
| **Bezeichnung der Maßnahme:** Beleuchtung<br><br>**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**<br><br>**Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan (Lichtmast) | **Maßnahmentyp**<br>**V Vermeidungsmaßnahme**<br>A Ausgleichsmaßnahme<br>E Ersatzmaßnahme<br>G Gestaltungsmaßnahme<br>W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br>FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>CEF funktionserhaltende Maßnahme<br>FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| ☒ Vermeidung Konflikt<br>☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Waldausgleich für | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| **Auslösende Konflikte**<br>Mögliche Störwirkungen durch Beleuchtungseinrichtungen | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**<br>Unbeleuchtete Biotope im Bereich des Vorhabens | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>Vermeidung von Störwirkungen für angrenzende Biotope durch Beleuchtungseinrichtungen. | | |
| **Durchführung der Maßnahme** | | |
| Die geplanten Beleuchtungseinrichtungen im Bereich des Vorhabens werden nach den Vorgaben des § 21 Abs. 1 und 3 NatSchG so geplant und eingerichtet, dass als Offenlandbiotop geschützte Gehölze sowie die Biotopausgleichsflächen im Gleisumfeld nicht ausgeleuchtet werden. | | |
| **Zeitliche Zuordnung** | ☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten<br>☒ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten<br>☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten | |
| **Gesamtumfang der Maßnahme:** 14 Lichtmasten | | |
| **Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>- | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>- | | |

## Maßnahmenblatt 4

| **Projektbezeichnung:** Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabenträger:** Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr. V4** |
|---|---|---|

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Vermeidung von Bodenbelastungen im Bereich baubedingt beanspruchter Flächen

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** Baufeld des Vorhabens

**Maßnahmentyp**

| | |
|---|---|
| **V** | **Vermeidungsmaßnahme** |
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Baubedingte mögliche temporäre Beanspruchungen von Böden / Flächen und Vegetationsstrukturen durch den Baustellenbetrieb (Befahren, Lager- / Abstellflächen, Baustelleneinrichtungen u.ä.).

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Flächen mit krautiger Vegetation, Acker, Grünland, Gehölzflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Eingriffsbegrenzung von Bodenflächen und Vegetationsstrukturen im Bereich des Baufelds

### Durchführung der Maßnahme

Festlegung des Baukorridors der Baustelleneinrichtungen und Materiallager sowie Absteckung und Abmarkung im Gelände zur Beschränkung des Eingriffsbereiches auf das unbedingt erforderliche Maß.
Keine Anlage von gesonderten Baustraßen. Nutzung der vorhandenen Straße für die Erschließung der Baustelle und Bauausführung.

Zeitliche Zuordnung
- ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** Wird im Rahmen der Bauausführung, Baustelleneinrichtung festgelegt

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Die Festlegung des Baukorridors der Baustelleneinrichtungen und Materiallager sowie Absteckungen und Abmarkungen im Gelände sind vor Ort im Rahmen der umweltfachlichen Bauüberwachung im Einzelfall mit der beauftragten Baufirma festzulegen.

## Maßnahmenblatt 5

| **Projektbezeichung:** | **Vorhabenträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **V5** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Vermeidung von Bodenbelastungen im Bereich der baubedingt beanspruchten Flächen

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** Flächen im Bereich des gesamten Vorhabens (siehe Maßnahmenplan)

**Maßnahmentyp**

| | |
|---|---|
| **V** | **Vermeidungsmaßnahme** |
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Baubedingt erfolgen im Bereich der Arbeitsräume und Baustelleneinrichtungsflächen temporäre Beanspruchungen von Böden durch den Baustellenbetrieb (Befahren, Lager- / Abstellflächen, Baustelleneinrichtungen u.ä.) durch die es insbesondere zu einer Verdichtung von Böden kommen kann.

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Naturnahe Bodenflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Erhalt der vorhandenen Bodenstruktur im Bereich möglicher temporär baubedingt beanspruchter Flächen

### Durchführung der Maßnahme

Bodenverdichtungen infolge des Baubetriebs sind durch entsprechenden Geräteeinsatz möglichst bei trockener Witterung auf das unvermeidliche Maß zu beschränken.
Nach Abschluss der Baumaßnahme sind soweit erforderlich Bodenlockerungen im gesamten Bereich des Baufeldes und der zeitweise beanspruchten Flächen durchzuführen. Die beanspruchten Flächen sind soweit erforderlich, zu rekultivieren und gemäß ihrem ursprünglichen Zustand wieder herzustellen

**Zeitliche Zuordnung**
- ☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** Wird im Rahmen der Bauausführung festgelegt / ermittelt.

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Die Erforderlichkeit der Maßnahme wird im Gelände vor Ort im Rahmen der umweltfachlichen Bauüberwachung festgelegt.

| **Maßnahmenblatt 6** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichung:**<br>Planfeststellungsverfahren„Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabensträger:**<br>Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr.**<br>**V6** |
| **Bezeichnung der Maßnahme:**<br>Fachgerechte Entsorgung von Belagsmaterial (Asphalt, Schotter)<br><br>**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**<br><br>**Lage der Maßnahmen:** Bestehende Asphalt und Schotterflächen im Bereich des gesamten Vorhabens (siehe Bestandsplan Unterlage 8.3) | **Maßnahmentyp**<br>**V Vermeidungsmaßnahme**<br>A Ausgleichsmaßnahme<br>E Ersatzmaßnahme<br>G Gestaltungsmaßnahme<br>W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br>FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>CEF funktionserhaltende Maßnahme<br>FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| ☒ Vermeidung Konflikt<br>☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Waldausgleich für | |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| **Auslösende Konflikte**<br>Bau- und anlagebedingte Überplanung von bestehenden Belagslächen einschließlich Unterbau | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**<br>Asphalt- / Schotterflächen | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>Vermeidung dass belastetes Material (Asphalt, Schotter) im Bereich der Rückbauflächen im Boden verbleibt. | | |
| **Durchführung der Maßnahme** | | |
| Das im Zuge des Rückbaus von versiegelten und geschotterten Flächen einschl. Unterbau ist fachgerecht zu entsorgen und eine Vermischung mit Ober- oder Unterbodenmaterial zu vermeiden | | |
| **Zeitliche Zuordnung** ☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten<br>☒ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten<br>☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten | | |
| **Gesamtumfang der Maßnahme:** ca. 4.000 m² | | |
| **Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**<br>**-** | | |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>**-** | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>Das im Zuge der Maßnahme anfallende Bau- und Belagsmaterial ist auf einer hierfür zugelassenen Deponie nach Wahl der ausführenden Firma zu verbringen. | | |

## Maßnahmenblatt 7

| **Projektbezeichnung:** | **Vorhabensträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **V7** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Schutz von Oberboden

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** Anlagebedingt beanspruchte Flächen im Bereich des gesamten Vorhabens

**Maßnahmentyp**

| | |
|---|---|
| **V** | **Vermeidungsmaßnahme** |
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Anlagebedingte Versieglung / Bebauung von Bodenflächen

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Naturnahe Bodenflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Schutz / Erhalt von Oberboden

### Durchführung der Maßnahme

Unbelasteter Oberboden ist vor Baubeginn abzuschieben, gesondert und fachgerecht zu lagern und nach Fertigstellung des Vorhabens soweit im Maßnahmenplan nicht anders dargestellt im Bereich des Vorhabens wieder auf den Freiflächen aufzubringen.

**Zeitliche Zuordnung**
- ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** rund 3.675 m³

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Auf den Flächen die im Maßnahmenplan für die Maßnahme A1, A3, AA2, AA3 vorgesehen sind, erfolgt kein Oberbodenauftrag.
Ein Teil des Oberbodens wird zur Bodenverbesserung im Bereich der Maßnahmen AA 4 aufgebracht (rund 1.120 m³)

## Maßnahmenblatt 8

| **Projektbezeichung:** | **Vorhabensträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren„Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **V8** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Schutz, Eingriffsminimierung Boden

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen: Flächen des Baukorridors** im Bereich des gesamten Vorhabens

**Maßnahmentyp**

| | |
|---|---|
| **V** | **Vermeidungsmaßnahme** |
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Baubedingte Beanspruchung von Böden

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Naturnahe Bodenflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Schutz, Eingriffsminimierung Boden

### Durchführung der Maßnahme

Durchführung von Erdarbeiten im Massenausgleich und möglichst bei trockener Witterung. Verwendung von unbelastetem Bodenmaterial aus gesicherter Herkunft (Nachweise) zur Herstellung des Geländeplanums. Beachtung der gängigen Normen bei der Bauausführung zum Schutz des Bodens (DIN 18915 - Vegetationstechnik im Landschaftsbau, Bodenarbeiten, DIN 19731- Verwertung von Bodenmaterial).

**Zeitliche Zuordnung**

- ☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☒ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
-

## Maßnahmenblatt 9

| **Projektbezeichnung:** Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabensträger:** Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr. V9** |
|---|---|---|

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Vermeidung von Grundwasserbelastungen

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** Bau- und anlage- und betriebsbedingt beanspruchte Flächen im Bereich des gesamten Vorhabens

**Maßnahmentyp**

| V | Vermeidungsmaßnahme |
|---|---|
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikte Schutzgut Wasser<br>☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte:** Bau-, anlage und betriebsbedingte Flächenbeanspruchungen / Nutzung

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche:** Acker und sonstige Vegetationsflächen sowie Belagsflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme:** Vermeidung von Grundwasserbelastungen

### Durchführung der Maßnahme

Im Rahmen der Bauausführung ist eine regelmäßige Wartung der Baumaschinen zur Vermeidung von Unfällen durchzuführen insbesondere sind Baumaschinen regelmäßig auf Tropfverlust sowie auslaufende Kraftstoffe und Öle hin zu überprüfen und zu sichern. Unbedingt vor Ort benötigte Öl- und Treibstoffmengen sind überdacht und in Auffangwannen zu lagern. Ölbindemittel ist aus Vorsorgegründen bereitzuhalten. Verwendung biologisch abbaubarer Schmiermittel.Bautoiletten müssen mit dichten Fäkalienbehältern ausgestattet sein.

Zum Schutz des Grundwassers vor wassergefährdenden Stoffen – auch im Zuge von Bauarbeiten – sind ggf. erforderliche Schutzvorkehrungen gegen eine Verunreinigung bzw. nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu treffen. Ggf. sind die Regelungen der VAwS (Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe) zum Umgang mit bzw. zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen zu beachten. Baustelleneinrichtungen und Baufahrzeuge sind vorzugsweise auf vorhandenen befestigten Flächen einzurichten bzw. abzustellen;

Anlage- und betriebsbedingt ist die Sicherheit der geplante Tankanlage durch Schutzvorkehrungen wie Leckanzeigen oder Auffangräume zu gewährleisten. Die Anlage muss regelmäßig überprüft werden (z. B. unterirdische Tanks alle 5 Jahre durch Sachverständige). Dachabdeckungen mit unbeschichteten Metallen, wie Kupfer, Zink und Blei sind aufgrund ihrer umweltschädlichen Schwermetallemissionen nicht zulässig

Bereiche des Containerumschlagplatzes auf denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, sind überdacht auszuführen und an den Schmutzwasserkanal anzuschließen. Die Umschlagfläche ist entsprechend den Regelungen der AwSV auszubilden.

In Bezug auf den Grundwasserschutz sind die Vorgaben der Wasserschutzgebietsverordnung einzuhalten und ggf. mit dem zuständigen Amt für Wasserwirtschaft beim Landratsamt Freudenstadt vorab abzustimmen.

**Zeitliche Zuordnung**
- ☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☒ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** Gesamte Vorhabensfläche

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**

-

## Maßnahmenblatt 10

| **Projektbezeichnung:** Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabenträger:** Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr.** **S 1** |
|---|---|---|

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Schutz von Gehölzflächen

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan

**Maßnahmentyp**

| S | Schutz- / Vermeidungsmaßnahme |
|---|---|
| A | Ausgleichsmaßnahme |
| E | Ersatzmaßnahme |
| G | Gestaltungsmaßnahme |
| W | Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) |
| FFH | Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung |
| CEF | funktionserhaltende Maßnahme |
| FCS | Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☒ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Waldausgleich für |
| ☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: Gehölzflächen | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Mögliche Beschädigungen (Wurzel-, Kronen- und Stammbereich) von an das Baufeld angrenzenden Gehölzflächen im Rahmen der Bauausführung

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
An das Baufeld angrenzende Gehölze

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Schutz und Erhalt von an das Baufeld angrenzenden Gehölzflächen

### Durchführung der Maßnahme

Zum Schutz und zur Schonung des Wurzel-, Kronen- und Stammbereiches von flächigen Gehölzbeständen vor baubedingten Beeinträchtigungen werden je nach Platzverhältnissen Maßnahmen nach DIN 18920, wie z.B. Schutzzaun im Wurzelbereich, Stammschutz oder fachgerechte Versorgung z.B. von angeschnittenen Wurzeln usw. vorgenommen.

Zeitliche Zuordnung
- ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** Siehe Maßnahmenplan

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Die zu schützenden Gehölze werden vor Ort im Rahmen der umweltfachlichen Bauüberwachung im Einzelfall festgelegt.

| **Maßnahmenblatt 11** | | |
|---|---|---|
| **Projektbezeichung:**<br>Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabenträger:**<br>Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr.**<br>**S 2** |
| **Bezeichnung der Maßnahme:**<br>Schutzmaßnahmen im Bereich von wertvollen Biotopflächen<br><br>**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**<br><br>**Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan | **Maßnahmentyp**<br>**S Schutz- / Vermeidungsmaßnahme**<br>A Ausgleichsmaßnahme<br>E Ersatzmaßnahme<br>G Gestaltungsmaßnahme<br>W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br>FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>CEF funktionserhaltende Maßnahme<br>FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| **Begründung der Maßnahme** | | |
| ☒ Vermeidung Konflikt<br>☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Waldausgleich für | |
| ☒ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Biotope<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für | |
| **Auslösende Konflikte**<br>Möglich Beeinträchtigungen von an das Baufeld angrenzenden wertvollen Biotopflächen im Rahmen der Bauausführung | | |
| **Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**<br>Gebüschflächen an bestehenden Bahnböschungen, nach § 30 BNatSchG geschützte Biotope | | |
| **Zielkonzeption der Maßnahme**<br>Schutz und Erhalt von wertvollen Biotopflächen | | |
| **Durchführung der Maßnahme** | | |
| Die im Maßnahmenplan abgegrenzten Flächen sind vor Baubeginn zum Schutz wertvoller Biotopbereiche (geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG; Gebüschflächen) abzumarken (z.B. mit Flatterband, Schutzzaun o.ä.). In den so ausgegrenzten Flächen dürfen keine bau- oder anlagebedingten Eingriffe oder sonstige Flächenbeanspruchungen erfolgen. | | |
| **Zeitliche Zuordnung** | ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten<br>☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten<br>☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten | |
| **Gesamtumfang der Maßnahme:** Siehe Maßnahmenplan | | |
| **Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**<br>**-** | | |
| **Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>**-** | | |
| **Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**<br>Ausführungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung | | |
| **Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**<br>Vor Baubeginn ist mit der beauftragten Firma dazu vor Ort ein Einweisungstermin durchzuführen bei dem darauf hinzuweisen ist, dass keine Flächen innerhalb der abgemarkten Bereiche bau- und anlagebedingt in Anspruch genommen werden dürfen. | | |

## Maßnahmenblatt 12

| **Projektbezeichnung:** | **Vorhabensträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren„Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **A 1** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Ansaat einer blütenreichen Saummischung

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan Flurstück Nr. 2135/1, 2137/2, 2147, 2177.

**Maßnahmentyp**
V Vermeidungsmaßnahme
**A Ausgleichsmaßnahme**
E Ersatzmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
CEF funktionserhaltende Maßnahme
FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☐ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☒ Ausgleich für Konflikt: Bau- und anlagebedingte Verluste mittelwertiger Biotope | ☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte**
Bau- und anlagebedingte Verluste von Flächen mit Gras- und Krautvegetation auf bestehenden Bahnböschungen und sonstigen Flächen. Entblößte, vegetationslose neu entstehende Freiflächen und Böschungen.

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Rohbodenfläche bzw. Rohplanie der neu entstehenden Bahn- und Anlageböschungen /-flächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Entwicklung arten- und blütenreicher mesophytischer Saumvegetation (Biotoptyp 35.12)

### Durchführung Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**
Auf Teilen der neu entstehenden südexponierten Bahnböschungen am Nordrand sowie auf Böschungen im Westen des Plangebiets erfolgt ohne Oberbodenauftrag die Ansaat einer blüten- und artenreichen Saatgutmischung mit Arten aus den mesophytischen Säumen in geringen Ansaatdicht um eine Eigenentwicklung zu ermöglichen.

Zeitliche Zuordnung
☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
☐ Maßnahme in Zuge der Bauarbeiten
☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** ca. 915 m²

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Die angesäte Fläche wird nach Fertigstellung des Vorhabens der Sukzession überlassen. Aufkommende Gehölze sind regelmäßig alle 2-3 Jahre zu entfernen, um eine Verbuschung zu verhindern.

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungs- und Herstellungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Als Saatgut sind Mischungen aus gesicherter Herkunft (Nachweis) des Naturraums zu verwenden (Anbieter: z.B. Firma Rieger-Hofmann oder gleichwertig)

## Maßnahmenblatt 13

| **Projektbezeichnung:** | **Vorhabenträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **A 2** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Ansaat Glatthaferwiesenmischung

**zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5**

**Lage der Maßnahmen:** Siehe Maßnahmenplan Flurstück Nr. 2135/1, 2137/2, 2138, 2140, 2141/1, 2142, 2145/1, 2182, 2182/1, 2201.

**Maßnahmentyp**
V Vermeidungsmaßnahme
**A Ausgleichsmaßnahme**
E Ersatzmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
CEF funktionserhaltende Maßnahme
FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☐ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☒ Ausgleich für Konflikt: Bau- und anlagebedingte Verluste mittelwertiger Biotope | ☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: | ☐ CEF-Maßnahme für |
| ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte:** Bau- und anlagebedingte Verluste von Böden / Flächen mit mittelwertigen Biotoptypen. Temporäre Beanspruchung von Bitopen durch Leitungsverlegung (Entwässerungsanlage im m Süden). Entblößte, vegetationslose neu entstehende Freiflächen und Böschungen. Neuanlage einer Retentionsmulde.

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche**
Rohbodenfläche / - böschungen bzw. Rohplanie und Ackerflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Herstellung von extensiv genutzten Wiesenflächen (Biotoptyp 33.41: Fettwiese mittlerer Standorte).

### Durchführung Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme**
Ansaat einer Saatgutmischung mit Arten aus den Glatthaferwiesen auf den im Maßnahmenplan dargestellten Flächen.

**Zeitliche Zuordnung**
☐ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
☒ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten (Leitungsgraben)
☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** ca. 3.650 m²

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Nach Entwicklung des Bestandes erfolgt eine 1-2malige Mahd (1. Mahd Mitte Juni. 2. Mahd. Anfang Oktober). Das Mähgut ist abzuräumen. Eine Düngung erfolgt nicht.

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungs- und Herstellungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Als Saatgut sind Mischungen aus gesicherter Herkunft (Nachweis) des Naturraums zu verwenden (Anbieter: z.B. Firma Rieger-Hofmann oder gleichwertig)

## Maßnahmenblatt 14

| **Projektbezeichung:** Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabenträger:** Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr. A3 und AA2** |
|---|---|---|

**Bezeichnung der Maßnahme:** Entwicklung von Magerwiesen mittlerer Standorte

**zum Maßnahmenplan:** Unterlage 8.5

**Lage der Maßnahmen:** Siehe Maßnahmenplan - Maßnahme A3: Flurstück Nr. 2141/1. Maßnahme: AA2 Flurstück Nr. 2137/3 und 2135/1

**Maßnahmentyp**

V Vermeidungsmaßnahme
**A Ausgleichsmaßnahme**
E Ersatzmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
CEF funktionserhaltende Maßnahme
FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

### Begründung der Maßnahme

| | |
|---|---|
| ☐ Vermeidung Konflikt<br>☒ Ausgleich für Konflikt: Schutzgut Boden und Biotope / biologische Vielflat | ☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☐ CEF-Maßnahme für<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte:** Bau- und anlagebedingte Boden- und Biotopverluste

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche:** Ackerflächen

**Zielkonzeption der Maßnahme**
Entwicklung von Magerwiesen mittlerer Standorte (Biotoptyp 33.43) aus Ackerflächen teils auf Standorten (Maßnahme A3), die bodenkundlichen eine hohen Bedeutung für die Bodenfunktion "Standort für naturnahe Vegetation " aufweisen. Durch die Maßnahme (Nutzungsextensivierung) soll gegenüber der derzeitigen Nutzung (Acker) das vorhandene Standortpotential für diese Bodenfunktion standortgerecht besser ausgeschöpft bzw. entwickelt werden.

### Durchführung Maßnahme

**Beschreibung der Maßnahme:** Die Umwandlung von Ackerflächen in Magerwiesen erfolgt wie folgt:
Aushagerungsphase (ca. 2 Jahre): In den ersten zwei Jahren erfolgt der Anbau von Getreide (bspw. Hafer, Triticale, Mais) für einen raschen Entzug des Stickstoff-Depots im Boden. Die Fläche ist jeweils abzuräumen; eine Düngung erfolgt nicht.

Entwicklungsphase (für ca. 5 Jahre bis zum Zielbestand Magerwiese)
• Einsaat einer Magerwiesen-Saatgutmischung aus dem Naturraum auf der zu entwickelnden Mähwiesenfläche.
• Mindestens 2-schürige Wiesenmahd mit Abräumen des Schnittgutes und Düngeverzicht. In den ersten Jahren ist eine größere Mahdzahl für einen raschen Entzug vor allem des Stickstoff-Depots im Boden förderlich.1. Schnitt frühestens zu Beginn der Blüte der bestandsbildenden Gräser (v.a. Wiesen-Glatthafer, Arrhenaterum elatius). Alternativ zum Zeitpunkt der Samenreife des Wiesenbocksbartes (Tragopogon pratensis). 2. Schnitt nach Samenreife der Blütenpflanzen des Sommeraspektes unter Einhaltung einer Ruhepause von 6 bis 8 Wochen. Mahdregime mit jährlich alternierendem Altgrasstreifen auf einem Viertel der Mähwiesenfläche.

Erhaltungsphase (ab Erreichen des Zielbestandes)
2-schürige Mahd: 1. Schnitt frühestens zu Beginn der Blüte der bestandsbildenden Gräser und 2. Schnitt nach Samenreife der Blütenpflanzen des Sommeraspektes. Mahdregime mit jährlich alternierendem Altgrasstreifen auf einem Viertel der Mähwiesenfläche.

**Zeitliche Zuordnung**
☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** A3 ca. 864 m². AA2: 565 m²

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen:** Unterhalt und Pflege erfolgen durch den Vorhabensträger

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen:** Ausführungs- und Herstellungskontrolle im Zuge der Umweltbaubegleitung. Nach 2-5 Jahren ist eine Überprüfung der Bestandsentwicklung erforderlich und ggf. eine Anpassung der Pflege.

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung:** Als Saatgut sind Mischungen aus gesicherter Herkunft (Nachweis) des Naturraums zu verwenden (Anbieter: z.B. Firma Rieger-Hofmann oder gleichwertig)

## Maßnahmenblatt 15

| **Projektbezeichnung:** Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabensträger:** Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr. A 4 und AA1** |
|---|---|---|

**Bezeichnung der Maßnahme:** Pflanzung Feldgehölze / Hecke

**zum Maßnahmenplan:** Unterlage 8.5

**Lage der Maßnahmen:** Siehe Maßnahmenplan Flurstück Nr. 2032/2, 2135/1, 2137/2, 2201.

**Maßnahmentyp**

V Vermeidungsmaßnahme
A Ausgleichsmaßnahme
**E Ersatzmaßnahme**
G Gestaltungsmaßnahme
W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
**CEF funktionserhaltende Maßnahme**
FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

### Begründung der Maßnahme

☐ Vermeidung Konflikt
☐ Ausgleich für Konflikt

☒ **Ersatz für Konflikt:** Bau- und anlagebedingter Verlust hochwertiger und nach §30 BNatSchG besonders geschützter Biotope
☐ Waldausgleich für

☒ **Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:** Fledermäuse (Leitstruktur)
☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:

☒ **CEF-Maßnahme** für Goldammer
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für

**Auslösende Konflikte:** Bau- und anlagebedingter Teilverlust der nach §30 BNatSchG bzw. nach §30a LWaldG besonders geschützten "4 Feldgehölze und Felsbildungen O Altheim, 'Brand'" (Biotopnummer: 1-7517-237-0524) und "Feldgehölz zwischen K 4706 und Bahnstrecke, Gewann "Kleine Egert" (Biotopnummer: 1-7517-237- 9052)

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche:** Bau- und anlagebedingt neu entstehende Böschungen / Flächen am Rand der Vorhabensfläche (Rohbodenflächen / -planie) sowie Ackerflächen und Flächen mit grasreicher Ruderalvegetation.

**Zielkonzeption der Maßnahme:** Ersatzpflanzung für entfallende Teilfläche von nach §30 BNatSchG u. §30a LWaldG besonders geschützten Feldgehölzen. Wiederherstellung Bruthabitat Goldammer und Leitstruktur für Fledermäuse.

### Durchführung der Maßnahme

Flächige Gehölzpflanzung mit folgenden Gehölzarten:

| *Qualität: Sträucher, oB. 3-4 Tr. H 60 – 100* | | *Qualität: v. Hei. oB. Umfang ab 6 h 200-250* | |
|---|---|---|---|
| Corylus avellana / Gewöhnliche Hasel | Prunus spinosa / Schlehe | Acer campestre / Feld-Ahorn | Prunus avium / Vogelkirsche |
| Cornus sanguinea / Roter Hartriegel | Rosa canina / Hundsrose | Acer pseudoplatanus / Berg-Ahorn | Quercus robur / Stiel-Eiche |
| Crataegus monogyna / Eingriff. Weißdorn | Rhamnus cathartica / Kreuzdorn | Carpinus betulus / Hainbuche | Sorbus aria / Mehlbeere |
| Ligustrum vulgare / Liguster | Viburnum lantana / Wolliger Schneeball | Malus sylvestris / Holzapfel | Tilia cordata / Sommerlinde |
| Lonicera xylosteum / Heckenkirsche | | Populus tremula / Zitter-Pappel | |

**Zeitliche Zuordnung**
☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten (Pflanzung AA 1)
☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten (Pflanzung A 4)

**Gesamtumfang der Maßnahme:** A4 1.230 m² (100 Heister u. 440 Sträucher). AA1 665 m² (90 Heister u. 205 Sträucher)

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

Nach der Entwicklungspflege ist keine weitere Pflege erforderlich. Empfehlung: Gehölzbestand ca. alle 30 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen.

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

Ausführungs- und Herstellungskontrolle im Zuge der umweltfachlichen Bauüberwachung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung:** Der maximale Pflanzabstand von 1,5 x 1,5 m darf zur Ausbildung eines dichten Gehölzbestandes nicht überschritten werden. Gemäß den Vorgaben des Naturschutzgesetzes ist für die geplanten Pflanzmaßnahmen in der freien Landschaft nur autochthones und gebietstypisches Pflanzenmaterial zu verwenden. Die Herkunft des Pflanzmaterials ist bei der Vergabe der Leistungen entsprechend nachzuweisen. Die festgesetzten Pflanzungen sind gemäß DIN 18 916 'Pflanzen und Pflanzarbeiten' zu bepflanzen und gemäß DIN 18 919 'Unterhaltungsarbeiten bei Vegetationsflächen' dauerhaft zu unterhalten. Bis zur Entwicklung des Bestandes ist die Pflanzung mit einem Schutzzaun gegen Wildverbiss zu versehen.

## Maßnahmenblatt 16

| **Projektbezeichnung:**<br>Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | **Vorhabensträger:**<br>Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **Maßnahmen-Nr.**<br>**AA3** |
|---|---|---|
| **Bezeichnung der Maßnahme:**<br>Schutz / Erhalt besonders geschützter Pflanzenarten | **Maßnahmentyp**<br>V Vermeidungsmaßnahme<br>A Ausgleichsmaßnahme<br>E Ersatzmaßnahme<br>G Gestaltungsmaßnahme<br>W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)<br>FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung<br>**CEF funktionserhaltende Maßnahme**<br>FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| **zum Maßnahmenplan Unterlage 8.5** | | |
| **Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan (Flurstück Nr. 2180, 2201) | | |

**Begründung der Maßnahme**

| | |
|---|---|
| ☐ Vermeidung Konflikt<br>☐ Ausgleich für Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt<br>☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☒ **CEF-Maßnahme für Karthäuser-Nelke**<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte:** Bau- und anlagebedingter Verlust eines Standortes / Vorkommens der besonders geschützten Karthäuser-Nelke

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche:** Acker

**Zielkonzeption der Maßnahme:** Erhalt eine besonders geschützten Pflanzenart

**Durchführung der Maßnahme**

Die im Plangebiet vorkommende besonders geschützte Karthäuser-Nelke (Dianthus carthusianorum) ist nach dem Abblühen auf die im Maßnahmenplan dargestellt Fläche zu versetzen. Der Pflanzenbestand ist dabei mit der umgebenden Bodenschicht großvolumig auszuheben.
Der Oberboden auf dem neuen Standort ist vor der Einpflanzung der Art abzuschieben und zu beseitigen. Die Fläche wird anschließend mit Siebschutt (Muschelkalk) und max. 20 % Bodenanteilen abgemagert. Initial erfolgt anschließend die Ansaat einer blütenreichen standortgerechten Saummischung mit Arten aus den mesophytischen Säumen und Magerrasen in geringen Ansaatdicht um eine Eigenentwicklung zu ermöglichen.

**Zeitliche Zuordnung**
- ☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
- ☐ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten (Pflanzung A 4)

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 45 m²

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Die angesäte Fläche wird nach Fertigstellung des Vorhabens der Sukzession überlassen. Aufkommende Gehölze sind regelmäßig zu entfernen um eine Verbuschung zu verhindern.

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungs- und Herstellungskontrolle im Zuge der Umweltbaubegleitung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
Als Saatgut sind Mischungen aus gesicherter Herkunft (Nachweis) des Naturraums zu verwenden (Anbieter: z.B. Firma Rieger-Hofmann oder gleichwertig)

## Maßnahmenblatt 17

| **Projektbezeichnung:** | **Vorhabensträger:** | **Maßnahmen-Nr.** |
|---|---|---|
| Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb" (KTH) | Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG | **AA4** |

**Bezeichnung der Maßnahme:**
Feldlerchenausgleich und Aufwertung von Biotopverbundflächen

**zum Maßnahmenplan:** Unterlage 8.5

**Lage der Maßnahmen:** siehe Maßnahmenplan (Flurstück Nr. 1853, 1854)

**Maßnahmentyp**

V Vermeidungsmaßnahme
**A Ausgleichsmaßnahme**
E Ersatzmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
**CEF funktionserhaltende Maßnahme**
FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

**Begründung der Maßnahme**

| | |
|---|---|
| ☐ Vermeidung Konflikt | ☐ Ersatz für Konflikt |
| ☒ **Ausgleich für Konflikt: Verlut von Biotopverbundflächen mittlerer Standorte** | ☐ Waldausgleich für |
| ☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:<br>☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: | ☒ **CEF-Maßnahme für Feldlerche**<br>☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für |

**Auslösende Konflikte:** Bau- und anlagebedingter kann die Verdrängung eines Feldlerchen-Brutpaares durch das Vorhaben nicht ausgeschlossen werden.

**Ausgangszustand der Maßnahmenfläche:** Acker

**Zielkonzeption der Maßnahme:** Ersatzmaßnahme für den vorhabensbedingten Verlust eines Feldlerchenreviers. Durch die Umwandlung der intensiv ackerbaulich genutzten Fläche in eine extensiv genutzte Buntbrache erfolgt auch die Aufwertung einer Fläche innerhalb eines 1000 m-Suchraums für den landesweiten Biotopverbund als Ausgleich für für vorhabensbedingt beanspruchten Biotopverbundflächen mittlerer Standort erfolgen.

**Durchführung der Maßnahme**

Räumung der Ackerfläche und anschließende Einsaat (Aussaatstärke: 7 kg/ha) bis zum 15. April mit der sogenannten „Göttinger Mischung" aus verschiedenen ein- und mehrjährigen Arten. Ca. 1/3 Fläche bleibt frei zur Selbstbegrünung. Durch den alternierenden Umbruch und die Neunsaat der Fläche sollen dichtere überjährige Strukturen im Wechsel mit lichten auflaufenden Flächen entstehen.

**Zeitliche Zuordnung**
☒ Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten
☐ Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten
☒ Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten

**Gesamtumfang der Maßnahme:** 5.990 m²

**Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen**
Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

**Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen**

- Der Einsatz von Düngemitteln, Bioziden ist nicht unzulässig.
- Der Aufwuchs der Blühflächen darf nicht genutzt werden.
- Anfang April bleibt eine knappe Hälfte der Blühbrache für ein weiteres Jahr unberührt stehen. Sie wird weder abgeschlegelt noch neu bestellt. Die andere Hälfte (50-70% der Fläche) wird abgeschlegelt, durchgegrubbert und. neu eingesät.
- Im dritten Jahr wird die andere Hälfte der Blühbrache bestellt. In den weiteren Jahren werden die bestellte und die unberührte Hälfte jeweils getauscht.
- Jährlich ist spätestens bis zum 15. April auf 50 - 70 % jeder Fläche eine Bodenbearbeitung vorzunehmen und eine Blühmischung einzusäen. Auf der Restfläche ist im Frühjahr die Bodenbearbeitung untersagt und Selbstbegrünung zuzulassen.
- Auf mindestens 30% der Gesamtfläche ist bis zum 15. Februar des Folgejahres eine Winterruhe einzuhalten. Danach kann die Fläche umgebrochen werden. Früheste Beseitigung von max. 70% der Gesamtfläche ab dem 15. Oktober.-

**Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen**
Ausführungs- und Herstellungskontrolle im Zuge der Umweltbaubegleitung

**Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung**
-